



Regionalforstamt Münsterland
Albrecht-Thaer-Straße 22, 48147 Münster

19.03.2020
Seite 1 von 3

Aktenzeichen
130-10-03.030/Neuvergabe
Wormstall
bei Antwort bitte angeben

Frau Tomlinson
Fachgebiet Landeseigener
Forstbetrieb
Telefon 0251/91797-460
Telefax 0251/91797-470

Elvira.Tomlinson@wald-und-
holz.nrw.de

Verpachtung eines staatlichen Eigenjagdbezirkes im Regionalforstamt Münsterland zum 01.04.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem o. a. Jagdpachtbezirk.

Die Unterlagen können zurzeit ausschließlich auf unserer Internetseite zur Verfügung gestellt:

1. Diese Information zum Vergabeverfahren des Jagdbezirkes Wormstall
2. Vergabebedingungen (einschließlich Formular „Pachtjagdkonzept“)
3. Vordruck zur Angebotsabgabe mit Pachtbedingungen
4. Jagdpachtvertrag mit Anlagen.

Für eine Bewerbung ist es notwendig, dass Sie die Unterlagen zu Nr. 2 – 4 ausfüllen, unterschreiben und eingescannt als pdf an uns

per E-Mail an
muensterland@wald-und-holz.nrw.de
UND
Simone.eckermann@wald-und-holz.nrw.de

bis zum 27.03.2020, 23:59 Uhr

mit der Angabe im „Betreff“

Gebotsabgabe RFA Münsterland Jagdbezirk „Wormstall“

übermitteln.



Bankverbindung
HELABA
Konto :4 011 912
BLZ :300 500 00
IBAN: DE10 3005 0000 0004
0119 12
BIC/SWIFT: WELA DE DD

Ust.-Id.-Nr. DE 814373933
Steuer-Nr. 337/5914/3348

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Münster-
land
Albrecht-Thaer-Straße 22
48147 Münster
Telefon 0251 91797-440
Telefax 0251 91797-470
muensterland@wald-und-
holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de



Zu 2. Bitte das **Pachtjagdkonzept** ausfüllen und mit Datum und Unterschrift versehen

Zu 3. Das Formular „**Gebotsabgabe für den Jagdbezirk „Wormstall“**“ bitte ausfüllen und auf der letzten Seite mit Datum und Unterschrift versehen.

Zu 4. Den **Jagdpachtvertrag** bitte ergänzen:

- Seite 1: Name und Anschrift des Pächters/der Pächter -Bieter-,
- Seite 2: Angabe des Jagdpachtzinses je ha und insgesamt
- Seite 8: Datum und Unterschrift

Alle Dokumente einscannen und zusammen per E-Mail an die o.g. Adressen fristgerecht einreichen.

Es findet aus Gründen der Corona Pandemie keine öffentliche Öffnung der Gebote statt. Die Gebotsöffnung findet am 28.03.2020 durch die Fachgebietsleitung statt. Alle Gebote werden dokumentiert.

Sie werden danach zeitnah zu Ihrem Gebot informiert, so dass der Pachtvertrag zum 01.04.2020 geschlossen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

S. Eckermann



Vergabebedingungen zur „Jagdverpachtung nach Meistgebot mit Vorlage eines Pachtjagdkonzeptes“ im Staatswald

Jagdbezirk: Wormstall	im RFA Münsterland
------------------------------	---------------------------

Grundsätzliches

Die Jagd auf den Waldflächen im Staatswald orientiert sich an den waldökologischen Zielen. Auch Wildtiere sind Bestandteil dieser Lebensgemeinschaft Wald und nehmen Einfluss auf ihre Entwicklung. Daher hat sich die jagdliche Nutzung und hier speziell die Höhe der Abschüsse an dem vom Eigentümer gewünschten Zustand der Waldvegetation auszurichten. Oberstes Ziel von Wald und Holz NRW ist der Erhalt bzw. die Schaffung von multifunktionalen und an die standörtlichen Gegebenheiten angepassten Mischwäldern mit einem gesunden, artenreichen und in seiner Dichte für den Lebensraum Wald verträglichen Wildbestand. Die Vorgaben zum Tierschutz für ein tier-/wildgerechtes Handeln geben den Rahmen für die Jagdausübung im Staatswald vor.

Vergabeverfahren

Bewerbungsberechtigt sind jagdpachtfähige Personen im Sinne von § 11 Abs. 5 Bundesjagdgesetz, die nicht Eigentümer, Pächter oder Mitpächter eines anderen Jagdbezirkes oder Teiljagdbezirkes sind und die ihren ständigen Wohnsitz in einer Entfernung von höchstens 40 km Luftlinie zur Grenze des Jagdbezirks haben. Bei zwei Jagdpächtern müssen beide Personen im Umkreis von 40 km Luftlinie zum Jagdbezirk ihren ständigen Wohnsitz haben. Unter den drei Höchstbietenden wird mittels der Beurteilung des Pachtjagdkonzeptes entschieden.

Bei Zuschlagserteilung werden die von diesem Bieter im vorgelegten Pachtjagdkonzept dargestellten Sachverhalte im Pachtvertrag fixiert. Verstöße gegen die getroffenen Vereinbarungen können ebenfalls zur Kündigung führen.

Inhalt des Pachtjagdkonzeptes

Der Bieter sollte in diesem individuellen Pachtjagdkonzept (rd. eine Seite DIN A 4; siehe folgende Seite), schriftlich auf folgende Fragestellungen in Bezug auf seine Person, seine jagdlichen Erfahrungen, sowie seine jagdbetriebliche Strategie eingehen:

- Alter; Anzahl der Jahresjagdscheine
- Wohnort; Entfernung zum Revier
- Jagderfahrung (u. a.: bereits Jagdpächter o. ä. gewesen, Erfahrungen mit Schalenwild) sowie entsprechende Referenzen
- Hundeführer (u. a.: Hunderasse und Arbeitsbereich; Funktionsträger)
- Organisation des Jagdbetriebes zur Erreichung der am Zustand der Waldvegetation ausgerichteten Abschusszahlen bei allen wiederkäuenden Schalenwildarten (u. a.: Anzahl Mitjäger, zeitliche Verteilung der Jagdausübung, Einzel- und/oder ggf. übergreifende Gemeinschaftsjagd, Anzahl und Art der Ansitzeinrichtungen, Nachsuchen, Jagdaufsicht)

Pachtjagdkonzept

Anlage zum Gebot vom:

von Herrn/Frau:	
für den Jagdbezirk: Wormstall	im RFA Münsterland

Alter:	Anzahl Jahresjagdscheine:
Wohnort:	Entfernung zum Jagdrevier/km:

Jagderfahrung/Referenzen:
Hundeführer/Hundearbeitsbereich:
Beabsichtigte Organisation des Jagdbetriebes.

Datum

Unterschrift